

Einblicke

der Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg
Februar 2022 — April 2022



Ausgabe 22
Unsere „2G Plus“-Regel
„G“eliebt, „G“etröstet † „G“erettet



Jesus Christus
spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

	Seite
Jahreslosung	2
Andacht	4
Einladung Jugendkreuzweg	5
Info Weltgebetstag 2022	6
Hilfe für „Offene Kirche“ gesucht	8
Kirchenführungen mit Anette Föhring	9
Aktion Brot für die Welt	10
Konfirmanden 2022	11
Ausstellung Dialog mit dem Ende	12
Eröffnung der Gartenanlage an der Auferstehungskirche	14
Andachten in der Passionszeit	15
Richtfest auf der Doppelbaustelle	16
Besondere Gottesdienste Februar bis April und KiGoDi	18
Netzwerk Leben mit dem Tod: Event im Residenz Kino	19
Konfiprojekt zum Thema "Sich für andere Zeit nehmen"	20
Informationen (Wichtige Nummern, reg Gottesdienste)	22

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: www.evangelisch-in-arnsberg.de zu veröffentlichen.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSDP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2022

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

Andacht

Liebe Menschen nah und fern!

Ich beobachte zur Zeit eine Fülle sinnstiftender Bewegungen und Botschaften, die auf allen denkbaren Kanälen und Medien verbreitet werden. Ist ja auch verständlich in einer Zeit, in der wir Dinge erleben, die uns nach dem Sinn fragen lassen. Wie finde ich Sinn und Orientierung in einer Welt, in der es eine Pandemie gibt, das Klima sich wandelt, Menschen aus ihrer Heimat aufbrechen, um in anderen Gegenden der Welt ein besseres Leben, eine neue Heimat zu finden. Da braucht es Orientierung, das eigene Leben zu gestalten. Die Kirchen spielen da nicht so richtig mit, das müssen wir wohl zugeben.



Mir scheint, das begann mit dem Buchtitel von Dale Carnegie: „Sorge nicht, lebe!“ mit dem er Anfang der 80er Jahre eine Bewegung in Gang setzte. Klingt total schlicht, der Titel. Und zahlreiche Bücher sind gefolgt, die eigentlich mit unterschiedlichen Methoden und Versprechungen dasselbe aussagen. (Ihr größter Vorteil gegenüber der Bibel ist wahrscheinlich, dass sie dünner sind.)

Allerdings steckt in all diesen Wegen eine Falle. „Sorge dich nicht, dann...“ „Liebe dich selbst, dann...“ „Nimm dich selber an, dann...“ „Wenn du dieses Buch gelesen hast, dann...“ „Du musst nur, dann...“ Wenn das nicht klappt, keine Erfolge sich einstellen, dann habe ich wohl nicht genug... Und zack, Stress! Ich muss also „mehr...“. Erfülltes Leben sieht anders aus.

Hinter all dem sehe ich ein defizitäres Menschenbild. Ich bin nicht genug, ich scheitere, ich versage.

Exkurs: Im Radio hörte ich dazu neulich eine neue Marktidee. Für alle diejenigen, die in der eigenen Unordnung und Fülle von Dingen zu ersticken drohen, naht Hilfe: die „Aufräumberaterin“. Für 250 Euro / Stunde bringt sie Ordnung in dein Zuhause und dein Leben. Die Alternative, weniger zu kaufen, wird nicht in Erwägung gezogen.

Nun entdecke ich dieses Menschenbild leider auch in unseren Gottesdiensten zu häufig. Zwar glauben wir daran, von Gott geschaffene Menschen zu sein, die von ihm so angenommen werden, wie wir sind. Dennoch werden wir stets an unsere Unzulänglichkeiten erinnert. Jesus, meine ich, hat das anders gesehen. Für ihn war der Mensch tatsächlich Gottes geliebtes Kind, das voll Vertrauen in Gottes Liebe leben darf. Erfolglöse wie Erfolgreiche. Ich glaube, es wäre öfter mal ein „Gut gemacht!“, „Weiter so“, „Du schaffst das!“, „Auf dir ruht Gottes Segen“ angezeigt. Die Frohe Botschaft für alle.

So geht als Gesegnete des Herrn in das Jahr 2022!

Gott befohlen, Ihr und Euer

Wolfgang Siefert



Wir laden euch ein, den **Kreuzweg getaped: verbunden – gestützt – geheilt** zu eurem Kreuzweg zu machen. Ihr könnt ihn mitgehen am Freitag, den 15.4.2022. Beginn 11.00 Uhr Im Siepen in Arnstberg-Oeventrop.

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie, verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.



Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland.

Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

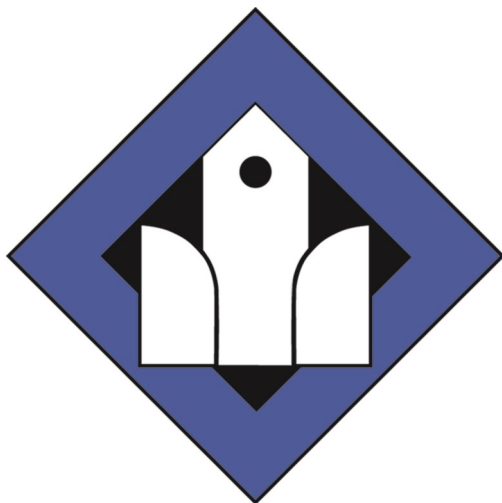
2.879 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Aufsichten für Offene Kirche gesucht

Die Auferstehungskirche in Arnsberg trägt seit 20 Jahren die Vignette „Verlässlich geöffnete Kirche“.

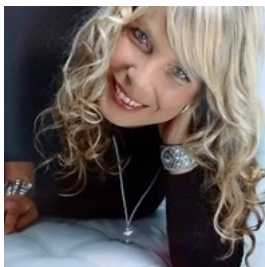
Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben sich in dieser Zeit im Rahmen der Offenen Kirche engagiert – besonders auch als Aufsichtführende und Ansprechpartner*innen, wenn die Kirche offen ist. Ihnen gilt unser großes Dankeschön.



Nun haben einige aufgehört und wir suchen erneut Menschen, die bereit sind, die Aufsicht in der Kirche zu übernehmen, damit wir die Auferstehungskirche weiterhin zu bestimmten Zeiten offenhalten können, damit Menschen in ihr Gott, sich selbst oder Anderen begegnen können.

Außerdem bieten wir im Rahmen der Offenen Kirche jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie auch den Menschen eine Möglichkeit zum Gebet, die einen geschützten Raum für sich brauchen. Es gelten in der offenen Kirche die AHA Regeln und es besteht Maskenpflicht.

Wenn sie mittwochs, samstags oder sonntags nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr Zeit haben, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei:



Sylvia Wienecke
(0152-53052656).

Kirchenführungen mit Anette Föhring



Bild: Anette Föhring

Wenn Sie etwas erfahren möchten über die Geschichte des Evangelischen Lebens in Arnsberg, den Bau der Auferstehungskirche und die Gestaltung des Innenraums, melden Sie sich doch gerne an zu einer Kirchenführung mit Annette Föhring.

Sie bietet in 2022 vier Führungen zum Thema „Evangelisch in Arnsberg“ an:

**Mittwochs, den 23.3./ 22.6./ 21.9. oder 23.11.2022 jeweils
um 15.00 Uhr.**

Neues Wissen für die Zukunft

"Heute erleben wir die ersten Regenfälle seit sechs Wochen. Wir haben jeden Tag dafür gebetet. Wir müssen so viel Wasser wie möglich auffangen, schließlich wissen wir nicht, wann es wieder regnen wird. Gleichzeitig haben wir immer die Sorge, dass sich der Regen zu einem heftigen Sturm entwickelt, der unsere Felder zerstört. Seit dem Zyklon ist das Wasser unseres Flusses Mapuu verschwunden, der Sturm hat den Verlauf des Flussbettes verändert. Das macht unser Leben schwerer. Aber wir haben viel von der Organisation TSURO gelernt: Wir bauen jetzt Pflanzen an, die weniger Wasser benötigen. Und wir fällen weniger Bäume, denn die Wurzeln halten das Wasser in der Erde und die Äste bremsen den Wind. Außerdem wollen die Mitarbeitenden uns bald helfen, einen der wenigen Brunnen in unserem Dorf Mumera zu reparieren. Dafür sind wir sehr dankbar."

Kuda Gudyanga, Bauer aus Simbabwe, mit seiner Frau NoMatter

TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt.

63. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt



Geschafft und weiter geht's

Folgende junge Menschen aus unserer Gemeinde werden am
24. April 2022 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

sowie am

8. Mai und 15. Mai 2022 in der Auferstehungskirche
konfirmiert:

Maximilian Badt

Cedric Befeld

Enja Blume

Malte Föhring

Alexander Gorjaew

Lena Hasselbach

Ghian Kandasamy

Dustin Klußmann

Damian Klußmann

Alexander Pöttgen

Lara Rämpke

Enya Rautenstrauch

Mia Schönert

Alisha Schrick

Phil Spiegel

Laurence Trotter

Eleonore Wodke

Das Netzwerk „Leben mit dem Tod“ lädt in Kooperation mit der Körperstiftung zu einer ganz besonderen Ausstellung ein.

Dialog mit dem Ende – eine Ausstellung über die Endlichkeit und das Leben.

4.-25.2.2022 in der Stadtbibliothek Neheim,
Neheimer Markt 2

Geöffnet dienstags bis samstags von 10.00 Uhr bis
17.30 Uhr

**Das Leben ist einzigartig.
Und es wird enden.
Reden wir darüber.**

Dialog mit dem Ende versteht sich als Annäherung an ein Thema, über das man in unserer Gesellschaft, die immer gesünder und leistungsfähiger werden will, nicht gerne spricht. Der/dem Besucher/in bleibt selbst überlassen, wie intensiv er oder sie sich auf dieses Thema beim Besuch der Ausstellung einlassen möchte. Vermittler*innen vor Ort laden dazu ein, in den Dialog einzutreten, einzelne Fragen der Ausstellung an einer dafür vorgesehenen Pinnwand selbst zu beantworten oder eigene Fragen zu stellen.

Ein **Rahmenprogramm** begleitet die Ausstellung:

06.02.2022 um 18.30 Uhr

Propsteikirche St. Laurentius Arnsberg

Die offene Eucharistiefeier wird musikalisch gestaltet durch den Gerd Schüttler Chor der Musikschule des HSK.

7.02.2022

Stadtbibliothek Neheim

Die Lesung mit Johanna Klug „Mehr vom Leben“ holt das Thema Sterben aus dem Tabubereich heraus und hinein in das wirkliche Leben.

Anmeldung unter 02932-29680 oder stadtbibliothek@arnsberg.de



08.02.2022 um 19.00 Uhr

Saal des Bürgerzentrums Bahnhof Arnberg

Lesung mit Nina Stahl „Manchmal könnte ich mich Todlachen“. Lesung und Gespräch versuchen sich der Frage zu nähern: Wie umgehen mit einer Diagnose, die das Ende bedeutet?

Anmeldung unter sternenweg@caritas-arnsberg.de

09.02.2022 um 13.30 – 17.30 Uhr

Busbahnhof Neheim

Auf der Bustour werden örtliche Gedenkort erkundet. Dabei informieren Rosemarie Goldner und Pfarrerin Claudia Schäfer über Bestattungskulturen im Wandel sowie die Bedeutung von Bestattungsvorsorge.

Anmeldung unter 0151-56694110 oder mclaudia.schaefer@online.de

12.02.2022 um 12.00 Uhr

Sauerländer Dom, Neheimer Markt

Bei Orgelmusik und gelesenen Texten mit eigenen Fragen und Antworten, Hoffnungen und Wünschen zur Ruhe zu kommen und den eigenen Gedanken freien Lauf zu lassen.

26.02.2022

Eichholzfriedhof Alt Arnberg

Friedhofsführung mit der Friedhofsflüsterin Dr. Anja Kretschmer. Im Mittelpunkt der Führung stehen Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren.

Anmeldung unter 02931-8714970 oder trauerbegleitung@lebewohl.eu



Eröffnung der Gartenanlage an der Auferstehungskirche



**„Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
Ich deines Gartens schöne Blum
Und Pflanze möge bleiben...“**

Eröffnung des Gartens an der Auferstehungskirche

Am 6.März 2022

nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr



Andachten in der Passionszeit

Immer freitags um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Gedanken, Bilder, Texte und Gebete aus der Fastenaktion der Evangelischen Kirche stehen im Mittelpunkt von 5 Andachten. Die biblischen Texte werden entdeckt durch die Methode des Bibliologs. Dadurch werden die biblischen Texte lebendiger, man erhält ein größeres Bild von der biblischen Geschichte und kann auch die eigenen Erlebnisse mit hineinfließen lassen. Durch das Sich- hineinversetzen in die einzelnen Personen der jeweiligen biblischen Geschichte wird es möglich die Geschichte neu von innen her zu erleben.

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“**.

11.03.2022	Mein Ziel	Jesaja 2,1-5
18.03.2022	Dranbleiben	Matthäus 4,1-11
25.03.2022	Freuen	Matthäus 13,31-32
01.04.2022	Knoten lösen	1. Könige 3,16-28
08.04.2022	Neu vertrauen	Johannes 21,15-17+19

Richtfest auf der Doppelbaustelle!



„Doppelbaustelle „Sportbahnhof“ des TV Arnsberg und Neubau des Familienzentrum Neustadt/ Martin Luther-Kindergarten brummt!“ – so war es im Sommer in der Presse zu lesen. Dass die Planungen und die Vorbereitungen mit den beiden Trägern viel Zeit und Geduld in Anspruch genommen haben, ist bei so einem Bauprojekt völlig klar! Trotzdem ging und geht es schnell voran!

Der offizielle Spatenanstich war am 29.06.2021 und jetzt am 29.10.2021, nur 4 Monate später, konnte schon der Richtkranz aufgesetzt werden. Viele waren gekommen, um diesem Ereignis beizuwohnen. An guten Wünschen für die Zukunft mangelte es nicht.

Nach dem offiziellen Akt mit traditionellem Richtspruch und Schnäpschen, fand eine Feier in den Räumen des neuen „Sportbahnhofs“ statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Team des Martin Luther- Kindergartens hatte reichlich Kuchen und frische Waffeln und sogar heiße, kräftige Suppen im Angebot.

In Begleitung des Architekten Erich Wellie konnten die neuen Räume unter ausführlichen Erklärungen besichtigt werden. Es ist eine Kindertageseinrichtung mit 4 Gruppen entstanden. Die Gestaltung der Räumlichkeiten entspricht den aktuellen Standards. Besonders fällt auf der große Eingangsbereich, der Möglichkeiten für Begegnung schafft, viel Platz für offene pädagogische Arbeit mit Kindern von 0 bis 6 Jahren, ein großer Turnraum, der dem Bewegungsdrang der Kinder entgegenkommt. Das Außengelände lässt eine vielfältige Gestaltung erahnen.

Durch die Unterstützung der Stadt Arnsberg, durch die Finanzierung mit Investor Feldmann und die Kooperation mit dem TV Arnsberg war es möglich den ältesten evangelischen Kindergarten zu erhalten. Er wurde im Jahre 1899 als Kleinkinderschule von Pfarrer Patze ins Leben gerufen und war bis zum 31.07.2010 in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg. Danach wurde die Kindertagesstätte vom Trägerverbund des Evangelischen Kirchenkreises übernommen. Zahlreiche Umbauten im Laufe der Zeit brachten die Räumlichkeiten immer wieder auf den neuesten Stand.

Im Laufe der Zeit wurde aber leider der Platz für die Kinder immer enger und so begrüßt die Evangelische Gemeinde in Arnsberg das gemeinsame Projekt Sportbahnhof und Kita sehr! Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten. In der bisherigen Einrichtung gibt es zwei Gruppen für insgesamt 40 Kinder. In den neuen Räumen werden bis zu 80 Kinder betreut werden können.

Alle Beteiligten an diesem Bauprojekt wünschen sich, dass viele Menschen, ob groß oder klein, schöne Stunden in den neuen Gebäuden verbringen werden und freuen sich auf interessante gemeinsame Projekte nach Fertigstellung des Doppelbaus im Jahr 2022



Besondere Gottesdienste Februar bis April

06.3.2022 um 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Eröffnung des Gartens an der AK

13.3.2022 um 15.00 Uhr

Abschlussgottesdienst ökumenische Kinderbibeltage Liebfrauen

14.4.2022 um 18.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag

15.4.2022

9.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der DBK

10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der AK

11.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg im Siepen, Oeventrop

16.4.2022 um 23.00 Uhr

Osternacht in der Auferstehungskirche

17.4.2022 um 10.00 Uhr

Ostergottesdienst

18.4.2022 um 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Osterspiel der KU3 Kinder
(Falls es die Corona-Schutzbestimmungen erlauben findet
um 9.00 Uhr ein Osterfrühstück statt)

24.4.2022 um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in der DBK

Kindergottesdienste

Thema: Diakonie: Gottes soziales Netzwerk

23.1.2022 Vor Gottes Angesicht – Satt werden und Satt machen

13.2.2022 Nächstenliebe – Versorgen und Umsorgt werden

27.2.2022 Alt und Jung – Platz haben und Raum geben

13.3.2022 Fremde – Willkommen sein und willkommen heißen

27.3.2022 Überfluss – unsere Verantwortung

Wie die Beschäftigung mit dem Tod ins Leben führt.

Das Arnsberg „Netzwerk Leben mit dem Tod“ hat zu einem Filmabend am 10. November eingeladen. Etwa 50 Gäste sind der Einladung gefolgt und konnten miterleben, wie der Tod ins Leben führt. „Wir freuen uns, dass wir endlich wieder in der Öffentlichkeit präsent sein können und die Themen Sterben und Tod ins Leben holen können“, so die Netzwerkmitglieder.

Ein großer Dank gilt dem Residenz-Kino Arnsberg, die den Kinosaal und genügend Snacks und Getränke zur Verfügung gestellt haben, sowie der Hospizstiftung Arnsberg-Sundern, die den Abend finanziell unterstützt haben. Dadurch konnte der Besuch für die Interessierten kostenlos angeboten werden.

Im Anschluss an den Film standen die Netzwerkmitglieder für persönliche Gespräche zur Verfügung, das Feedback war durchweg positiv. „Der Film war sehr berührend und traurig. Da muss ich auf jeden Fall noch eine Zeit drüber nachdenken“, berichtete eine Filmbesucherin.

Die Netzwerk-Mitglieder möchten immer wieder Angebote machen zu einer öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Sterben. Als nächste Aktion plant das Arnsberger Netzwerk Leben mit dem Tod eine Ausstellung. Diese findet vom 03.-26. Februar 2022 in der Stadtbibliothek Neheim statt. Weitere Informationen auf den Seiten 12 und 13.



Konfirmandenprojekt zum Thema "Sich für andere Zeit nehmen"



Unsere Konfirmanden*innen haben sich am 26.11.2021 Zeit genommen, um anderen Menschen eine Freude zu machen. Sie backten Kekse und verpackten diese in Tüten und übergaben sie mit Geschenkbandern verziert am Freitag, den 03.12.2021 der Beratungsstelle für Menschen in sozialen Schwierigkeiten. Dort wurden die Kekstüten mit großer Freude entgegengenommen. In den folgenden Tagen wurden sie an Bedürftige weitergegeben.

Andere Konfirmanden*innen nutzten die Zeit und falteten mit viel Liebe zahlreiche Transparentsterne für die Bewohner*innen im Altenpflegeheim „Haus zum Guten Hirten“. Diese wurden dort ebenfalls am 03.12. abgegeben. Sie sollten jedem*r Bewohner*in die Weihnachtsbotschaft in die Fenster bringen. Da Lara und Phil an diesem Freitag schulfrei hatten, konnten sie Pfarrerin Schäfer bei der Übergabe der Präsente unterstützen.



Wichtige Adressen und Rufnummern

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.

Vorsitzender des Presbyteriums
Ehmsenstr. 52
(0170) 7 15 19 87

Pfarrerinnen Claudia Schäfer

Am Alten Kloster 50
(0151) 56 69 41 10

Pfarrer Wolfram Sievert

Seltersberg 3
(0 29 31) 93 69 56
(0170) 7 02 53 56

Prädikant Christoph Decker

Kurfürstenstr. 18
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)
(01512) 8 20 37 90

Finanzkirchmeisterin:

Claudia Gunkel-Timmermann
(0 29 31) 7 74 77
(0171) 7 53 84 02

Pressesprecher:

Friedhelm Walter
(0 29 31) 45 25

Gemeindebüro:

Kirsten Loniak
Hellefelder Str. 31
(0 29 31) 9 63 99 67
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

Küsterin:

Cornelia Vandraj
(0176) 56 96 15 65

NoLimiz/Gospel n more

Pfarrer Wolfram Sievert
s.o.

Hausmeister:

Wasilij Dell
(0160) 91 54 32 40

Jugendpresbyter CVJM e.V.:

Thorsten Meier
(0 29 31) 1 43 36

Jugendpresbyter:

Nils Rohde
(0176) 34 53 44 17

Begleitung Besuchsdienst & Team „offene Kirche“:

Sylvia Wienecke
(0152) 53 05 26 56

Jugendreferentin Region 7:

Cornelia Abdullah
(0176) 83 40 91 66

Baukirchmeister:

Rainer Wolf
(0171) 5 87 16 75

Jugendreferent Region 7 & 8:

Ulrich Frieling
(0151) 55 25 12 22

Bibelkreis:

Pfarrer Volker Horstmeier
(0 29 31) 9 63 26 00

Martin-Luther-Kindergarten:

Christiane Kerstin
Jahnstr. 12
(0 29 31) 1 01 79

Frauenhilfe Oeventrop:

Brigitte Kratz
(0 29 37) 67 40

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

Dieter Glaremin
(0 29 37) 21 21

Frauenhilfe Nachmittagskreis:
Erika Felder
(0 29 31) 1 52 92

Frauenhilfe Gesprächskreis:
Adelheid Treeck
(0 29 31) 2 19 53

Frauenfrühstück:
Gisela Vöcking
(0 29 31) 1 41 50

Obdachlosenfrühstück:
Info Beratungsstelle
Zu den Werkstätten 15
(0 29 31) 69 56

Beratung und Hilfe in Notlagen
Diakonie - Ruhr - Hellweg:
Clemens-August Str. 10
(0 29 31) 78 63 30
www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden unter den geltenden Coronaschutzkonzepten statt, welche Sie bitte der Homepage oder der Tagespresse entnehmen:

Auferstehungskirche (Neumarkt)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr

Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am

1. Sonntag im Monat. In diesem Gottesdienst sind Jugendliche aus der Konfigruppe beteiligt.

An jedem 2. & 4. Sonntag im Monat findet außerhalb der Schulferien parallel auch unser Kindergottesdienst statt.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss unser Kirchcafé statt.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr
dieser Gottesdienst ist mit Abendmahl

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr
Der ANDERE Gottesdienst

Johannes-Nepomukkapelle (am Brückencenter)

Jeden 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr außerhalb der Schulferien
Ökumenischer Jugendgottesdienst „Connected“





Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Terminvereinbarungen:

Gemeindebüro

Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

E-Mail: Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de

Web: www.evangelisch-in-arnsberg.de

Youtube - Kanal: „Evangelisch in Arnsberg“

**Die Mitarbeitenden und das Pfarrteam der
Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg
wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest 2022.
Denn der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaft auferstanden.
Halleluja!**